

# KINDER AUF DEN SPUREN DER HUOSI

Führungen für kleine Forscher und Historiker - Das Erlebnis für die Sommerferien

**POLLING** - „Jetzt schau'n wir mal ganz g'nau die Schrift an. Wer zuerst das Wort 'HUOSI' erkennt, darf sich meld'n." 16 Mädchen und Buben von sechs bis 15 Jahren schauen angestrengt über eine meterlange Textfahne in alter Schrift, die einen Ausschnitt zeigt aus dem ersten bayerischen Volksrecht (Lex Baiuvariorum, verfasst 737 - 743). Auf einmal wird die Gruppe lebhaft: Die Augen sind geschärft und der Geist sensibilisiert. Überall nehmen sie plötzlich den Begriff "Huosi" wahr. Die Kinder sind mitten in der Sammlung "Huosi - Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar" im Fischerbau Polling, und Xaver Kastl vom Heimat- und Trachtenverein Weilheim führt die Gruppe durch die historische Schau, die im Jahr 700 n. Chr. beginnt und in der Gegenwart endet.

Es ist eine wissenschaftlich betreute Ausstellung, die nicht für Kinder entwickelt wurde, sondern für Erwachsene, die sich für die bayerische Geschichte interessieren und die wissen wollen, wer die Huosi waren und wie sie die hiesige Kultur zum Beispiel mit ihren Klostergründungen bis in die Gegenwart beeinflusst haben. Dennoch ist die museale Schau so spannend und aufschlussreich gestaltet, dass sich die Kindergruppe eine Stunde lang fasziniert an die Fersen des historisch sehr bewanderten Xaver Kastl heftet, jedes Suchspiel begeistert mitmacht, auf alle Fragen auch die richtigen Antworten sucht und am Ende sogar noch mehr wissen will. - Danach tragen sie eifrig das neu erworbene Wissen, das mit einem Hauch von Abenteuer und Fremdartigkeit (Grubenhäuser und Grabbeigaben, Mythos und Legende) umgeben ist, hinaus in den Biergarten, wo die Erwachsenen bei einem kühlen Bier auf ihre Jugend wartet.

Die Dokumentation, die sich zwischen dem frühen Mittelalter und der Gegenwart bewegt, ist so spannend gestaltet, dass sie die Jugend - wie es sich im Verlauf der Ausstellung deutlich herauskristallisiert - magisch anzieht. Vor allem auch an den Tagen, die von der historischen Huosi-Gruppe aus Riegsee begleitet werden ([www.huosi.de](http://www.huosi.de)). Es sind aber auch die Ausgrabungen, wie Tuffsteinplattengräber, oder der Schmuck, den die Huosi vor über 1.300 Jahren getragen haben, ihre Lebensformen und Alltagsgestaltung, interessante Bildtafeln und Filme, die die Kinder mit ihrem Sinn für Fantasy und mit ihrer lebhaften Vorstellungskraft in Bann ziehen. Diese lebendige Art, Geschichte zu vermitteln ist lehrreich und unterhaltsam.

Noch bis Sonntag, 7. August kann die große Ausstellung zur Landesgeschichte und Trachtenbewegung im Huosigau besucht werden. Jeden Freitag sind Vorträge und an den Wochenenden betreuen Trachtenvereine aus dem Huosigau die Ausstellung und beleben sie mit bairischem Leben: Da wird getanzt, musiziert und gesungen. Ausstellungsbesucher, die Lust haben zum Mitmachen, sind herzlich eingeladen. Am Samstag, 16. Juli, trifft man im Fischerbau

Polling auf den Trachtenverein Almfrieden Gröbenzell, am Sonntag, 17. Juli treten die Tanz- und Musikgruppen des Gebirgstrachtenvereins d' Ammerbergler Polling auf.

*Führungen für Kinder, Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen sind zu buchen unter Telefon 0881.92779947. Mehr Information unter [www.huosi-ausstellung.de](http://www.huosi-ausstellung.de)*

*Text/Bilder: Beate Bentele.*



Unsere Bilder zeigen Kinder in der Ausstellung „Huosi - Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“, begleitet von Xaver Kastl, stellvertretender Vorsitzender des Weilheimer Trachtenvereins.

